

CINEMA ☆ PARADISO

09 ☆ 14

Programm kino St. Pölten



Banking einer
neuen Generation.



Mit Ihrem
persönlichen
Betreuer. Da,
wo Sie sind.

Nähere Infos auf smartbanking.at

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

EDITORIAL

In einem der spannendsten europäischen Filme des Jahres beweist der kürzlich verstorbene **Phillip Seymour Hoffman** noch einmal sein Ausnahmetalent: **A Most Wanted Man** von Kult-Regisseur **Anton Corbijn** (Control) ist ein hochintelligenter Polit-Thriller mit weiteren Stars wie **Willem Dafoe**, **Robin Wright** und **Daniel Brühl**. Auf sehr unterschiedliche Weise nähert sich eine Reihe herausragender Filme dem Thema „Familie“. **Sieben verdammt lange Tage** lässt mit einem Feuerwerk an intelligenten Dialogen und spritzigen Pointen befreit über eine Großfamilie auflachen. Neben **Jason Bateman** ist **Jane Fonda** als resolute Mutter eine Offenbarung. **David Cronenberg** nimmt mit **Maps to the Stars** eine verkorkste Hollywood-Familie bissig-böse aufs Korn. **John Cusack** als esoterischer Guru, **Julianne Moore** als vom Geist ihrer Mutter verfolgte alternde Schauspielerin und die Jungstars **Mia Wasikowska** und **Robert Pattinson** spielen hinreißend. Im französischen Kassenerfolg **Ein Sommer in der Provence** kann sich **Jean Reno** als knorriger Großvater lange nicht mit den beiden Enkelkindern aus der Großstadt anfreunden. Der österreichische Film **Risse im Beton** erzählt eine mitreißende Vater-Sohn-Geschichte aus den Straßen Wiens. Bei der **NÖ-Premiere** sind Regisseur **Umut Dag** und Hauptdarsteller **Murathan Muslu** zu Gast. In **Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit** zeigt der Mitarbeiter eines Bestattungsunternehmens außergewöhnliches Engagement. Star-Regisseur **Lasse Hallström** (Chocolat) gelingt mit **Madame Mallory und der Duft von Curry** ein köstlicher Clash-of-Cultures. **Helen Mirren** kreuzt als Besitzerin eines französischen Sternelokals mit einer indischen Familie die Kochlöffel. Einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Kunsthistorischen Museums Wien liefert der österreichische Dokumentarfilm **Das große Museum**. Im starbesetzten Öko-Thriller **Night Moves** müssen sich drei Umweltaktivisten (**Jesse Eisenberg**, **Dakota Fanning**, **Peter Sarsgaard**) mit den dramatischen Konsequenzen ihres Handelns auseinandersetzen. **Der lange Tag der Flucht** bringt in Kooperation mit dem UNHCR für Schulen einen Film + Expertengespräch. Gemeinsam mit der Caritas ergeht an einem Filmabend mit Diskussion ein **Appell für mehr Toleranz**. Der Dokumentarfilm **Peter Turrini. Rückkehr an meinen Ausgangspunkt** ist ein einfühlsames Porträt des großen Dramatikers. Wir gratulieren mit der **NÖ-Premiere** unserem Freund und Unterstützer herzlich zum 70. Geburtstag!

Auf der Bühne begeistert einer der aktuell besten Bluesmusiker der Welt: **Ian Siegal** stellt mit seiner **Electric Band** sein neues Album vor, das er live in der Londoner Royal Albert Hall eingespielt hat! Literatur-Shootingstar **Bernhard Aichner** liest aus seinem gefeierten internationalen Bestseller **Totenfrau**. Beim **Höfefest** im Club 3 gibt **Matthäus Bär** ein Kinderkonzert, das auch für erwachsene Ohren ein Genuss ist und **Gin Ga** liefern mit neuem Album ein Indie-Rock-Konzert vom feinsten. Danach **DJ-Line** der Höfefest-Crew mit fetten Beats.

Einen unterhaltsamen September im Kino wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky und Christoph Wagner

Maps to the Stars

Bernhard Aichner

Ian Siegal





☆ RISSE IM BETON

Ö 2014, R: Umut Dag, B: Petra Ladinigg, K: Georg Geutebück, Sch: Claudia Linzer, M: Iva Zabkar, D: Murathan Muslu, Alechan Tagaev, Ivan Kriznjak, Shamil Iliskhanov, Daniel Mijatovic u.a., 105min., ab 11.9.14

NÖ-Premiere: Regisseur Umat Dag und Hauptdarsteller Murathan Muslu zu Gast

Jenseits des Stadtgürtels Wiens, abseits von imperialen Flair und sauberen Altbaufassaden, dort wo kalter Beton die triste Welt strukturiert, siedelt Regisseur Umat Dag seine mitreißende Vater-Sohn-Geschichte an.

Ertan war ein harter, aggressiver Bursche. Er saß wegen Totschlag zehn Jahre im Gefängnis. Nach seiner Freilassung will er nie wieder etwas mit Drogen, Gewalt oder Kriminalität zu tun haben. Im Gegenteil, er möchte verhindern, dass sein Sohn ebenfalls auf die schiefe Bahn gerät. Doch der 15-jährige Mikail, der seine Lehre abgebrochen hat, von einer Rapper-Karriere träumt und auf der Straße abhängt, weiß von seinem Vater nichts. Das soll vorerst auch so bleiben, daher heuert Ertan in dem Kulturzentrum an, wo sich sein Sohn öfter aufhält. Doch wie gehen beide mit der harten Realität um, wenn Mikail die Wahrheit erfährt? Ein Film, der wie ein Pfeil – ohne den Umweg über den Intellekt – mitten ins Herz trifft.

11.9.14, 20.30 Uhr, NÖ-Premiere, nach dem Film Gespräch mit Regisseur Umat Dag und Hauptdarsteller Murathan Muslu

☆ MR. MAY UND DAS FLÜSTERN DER EWIGKEIT

GB/Italien 2013, R und B: Uberto Pasolini, K: Stefano Falivene, Sch: Tracy S. Granger, M: Rachel Portman, D: Eddie Marsan, Joanne Froggatt, Karen Drury, Andrew Buchan, Ciaran McInyre u.a., 87 min., ab 5.9.14

Standing Ovation in Venedig. La Repubblica

Was für ein zauberhafter Film! Magisches und spirituelles Kino, das sich letztlich um die Essenz des Lebens und des Todes dreht. Das ist zwar im weitesten Sinn zutiefst religiös, hat aber mit der Kirche nur indirekt zu tun. Mr. May ist ein kleines Filmwunder und ein Muss für alle Kinoliebhaber, die sich auf Besonderes einlassen wollen. Sie werden am Ende berührt und positiv beschenkt den Kinosaal verlassen.

Mr. May ist Beamter am Bestattungssamt und sucht nach Angehörigen von Menschen, die einsam und allein gestorben sind. Er geht dabei korrekt und genau vor. Darüber hinaus organisiert er manche Beerdigung selbst und setzt die Grabrede auf – damit ermöglicht Mr. May über seinen beamtischen Auftrag hinaus menschliche Würde. Sein letzter Fall verändert aber alles. *Der Film prägt sich ins Herz ein. Man muss diesem John May einfach zuschauen! Tageswoche* Filmfestival Venedig 2013: C.I.C.A.E. Award (Bester Film), Pasinetti Award (Bester Film), Venice Horizons Award (Beste Regie)

☆ A MOST WANTED MAN

D/GB/A, 2014, R: Anton Corbijn, B: Andrew Bovell, K: Benoît Delhomme, Sch: Claire Simpson, M: Herbert Grönemeyer, D: Philip Seymour Hoffman, Robin Wright, Willem Dafoe, Rachel McAdams, Daniel Brühl u.a., 121min., ab 12.9.14

Philip Seymour Hoffman ist einfach nur großartig. Ein außerordentlich spannender Polit-Thriller. Seht es ein! So etwas bekommen wir nie wieder zu sehen. Rolling Stone

Ein russischstämmiger junger Muslim sucht in Hamburg Kontakt zur islamischen Gemeinde. Der Leiter einer halb offiziellen deutschen Anti-Terrorismus-Einheit (Philip Seymour Hoffman) sieht darin die Chance, die Hintermänner eines islamistischen Finanznetzes, das Al Kaida zuarbeitet, zu entlarven. Dazu braucht er Zeit. Die lassen ihm aber konkurrierende Geheimdienste nicht, die sich seit den Anschlägen des 11. September in einem Netz aus Intrigen verstricken. Sie glauben, die Fäden in der Hand zu halten, doch vermutlich sind sie nur „Marionetten“. Anton Corbijn (Control) gelingt ein fesselndes Meisterwerk. Philip Seymour Hoffman in einer seiner letzten Rollen dominiert schaupielerisch einen formidablen Cast.

Ein spannungsvoller, kochender Agenten Thriller, in dem Worte und Handlung und nicht Action den Ton angeben. Wall Street Journal



Buchtipps „Marionetten“ von John Le Carrés, Ullstein, 10,30 EUR

☆ MAPS TO THE STARS

Kanada/Deutschland 2013, R: David Cronenberg, B: Bruce Wagner, K: Peter Suschitzky, Sch: Ronald Sanders, M: Howard Shore, D: Julianne Moore, Robert Pattinson, Mia Wasikowska, John Cusack, Evan Bird u.a., 107 min., ab 12.9.14

Ein Drama von shakespearescher Wucht und Dimension über den Zustand der westlichen Gesellschaft am Beispiel einer dysfunktionalen Hollywoodfamilie. David Cronenberg gelingt eine Gratwanderung zwischen bissiger Satire und emotionalem Psychothriller. Großartig gespielt, bitterböse, entlarvend – vor allem die jungen Darsteller sind atemberaubend!

Hollywood: Familie Weiss ist mittendrin im ganz normalen Hollywood-Wahnsinn. Kinderstar Benji (Evan Bird) blickt mit dreizehn Jahren auf eine Drogenkarriere zurück. Tochter Agatha (Mia Wasikowska) ist frisch aus der Psychiatrie entlassen, stürzt sich in eine Affäre mit dem Chauffeur Jerome (Robert Pattinson) und sucht Benjis Nähe, was ihrem Vater (John Cusack) gar nicht gefällt. Der Guru arbeitet gerade an seinem neuen Buch. Nebenbei behandelt er die alternde Schauspielerin Havana (Julianne Moore), die vom Geist ihrer Mutter verfolgt wird. *Perfekt perfides Psychodrama trifft auf schräge Hollywood-Farce: Zur visuellen Eleganz und der dramaturgischen Raffinesse gesellt sich ein exzellentes Ensemble. Die Zeit* Cannes 2014: Julianne Moore, Beste Schauspielerin



☆ EIN SOMMER IN DER PROVENCE

F 2014, R: Rose Bosch, B: Rose Bosch, K: Stéphane le Parc, Sch: Sam Danesi, M: Elise Luguern, D: Jean Reno, Anna Galinea, Chloé Jouannet, Hugo Dessiaux, Aure Aitka, Lukas Pelissier u.a., 103 min., ab 23.9.14

Da sich die Eltern kurz vor den großen Ferien getrennt haben, müssen Léa, Adrien und ihr kleiner gehörloser Bruder Théo den Sommer bei ihrem brummigen Großvater (Jean Reno) in der Provence verbringen – weit weg vom lebendigen Paris. Und das ist für die Jugendlichen ganz und gar schlimm. Ohne Smartphone-Empfang – die reine Hölle! Während die Großmutter sie liebevoll umsorgt, meckert der Alte ständig an ihnen herum, hält sie für unerzogene Störenfriede. Nur langsam nähern sich die Generationen einander an, machen neue Erfahrungen, akzeptieren ihre Unterschiedlichkeit und finden sich am versöhnenden Ende als Familie. Lichtdurchflutete Landschaften in der malerischen Provence, in der Konflikte sanft gelöst werden. Großartig in diesem Generationen-Clash zwischen einstigen Hippies und „Digital Natives“ spielt Jean Reno als knorriger Prinzipienreiter auf, der sich lieber den Olivenbäumen widmet als den Menschen. Bis ihm sein entzückender Enkel (Lukas Pelissier) anderes lehrt. Seiner Wandlung vom verschlossenen Grantler zum liebevollen Opa sieht man gerne zu. Französisches Sommerkino in traumhafter Natur und ein großer Erfolg in Frankreich.

☆ MADAME MALLORY UND DER DUFT VON CURRY

USA 2014, R: Lasse Hallström, B: Steven Knight, K: Linus Sandgren, Sch: Andrew Mondschein, M: A.R. Rahman, D: Helen Mirren, Manish Dayal, Om Puri, Charlotte Lebon, Juhi Chawla u.a., 117min., ab 19.9.14

Kulinarisches Wohlfühl-Märchen nach der Bestsellervorlage, in der eine indische Familie in einem französischen Dorf ein indisches Restaurant gegenüber einem Ein-Sterne-Gourmettempel eröffnet.

Der junge Hassan hat ein außergewöhnliches Talent fürs Kochen. Als er sich gemeinsam mit seinem Vater gezwungen sieht, sein Heimatland Indien zu verlassen, beschließen die beiden, in den kleinen Ort Saint-Antonin-Noble-Val in Südfrankreich zu ziehen, um dort ein indisches Restaurant zu eröffnen. Das Maison Mumbai soll den Einwohnern des Ortes die exotische Welt der Gewürze und Reisgerichte näherbringen. Doch als Madame Mallory (Helen Mirren), die Besitzerin des nahegelegenen Sternerestaurant Le Saule Pleureur, davon Wind bekommt, beginnt ein Kampf zwischen den beiden Lokalen. Ein Clash-of-Cultures, der nur so sprüht vor Lebensfreude und dem Spaß an Genuss und Aromen, die auf der Zunge zergehen. Ein inspirierender Film über das Leben in einer fremden Kultur voller Leidenschaft und Herz, mit der Grande Dame des europäischen Kinos Helen Mirren.

☆ SIEBEN VERDAMMT LANGE TAGE

USA 2014, R: Shawn Levy, B: Jonathan Tropper, K: Terry Stacey, Sch: Dean Zimmerman, M: Michael Giacchino, D: Jason Bateman, Tina Fey, Jane Fonda, Adam Driver, Rose Byrne u.a., 103 min., ab 26.9.14

Was für ein Crowd-Pleaser! Eine erstklassige Komödie und einer der besten Filme des Jahres! Erfrischende, hochintelligente Dialoge, treffsichere Pointen und emotionaler Tiefgang. Feinstes U.S. Independentkino mit Jane Fonda in Hochform.

Der letzte Wunsch des verstorbenen Familienoberhauptes sorgt für Turbulenzen: eine sieben-tägige Shiva. Nach dem Begräbnis soll seine Familie sieben Tage und Nächte zusammenkommen und unter einem Dach leben. Widerwillig finden sich vier inzwischen erwachsene, einander fremd gewordene Kinder zur traditionellen jüdischen Trauerwache in ihrem Elternhaus ein. Dies ist jedoch schwieriger, als es klingt, denn die Geschwister haben sich auseinandergeliebt. Jane Fonda ist die alles überwachende Matriarchin. Das gibt Zündstoff. Was folgt ist ein überaus geistreicher, witziger Zusammenprall verschiedenster Lebensmodelle, eine warmherzige und sorgsam inszenierte Familienkomödie. Voll herrlichem Witz und bestens gesetzten Pointen. Ein Film über das Leben und darüber was das wichtigste im Leben ist. Humor und Drama halten sich die Waage. Die saftigste Rolle hat Jane Fonda als lebenskluge, überaus offenerzige Mutter. Das pointierte, mit cleverem Wortwitz versehene Skript hat Jonathan Tropper („Mein fast perfektes Leben“) nach seinem eigenen Bestseller verfasst. Die Schauspieler gehören zu den angesagtesten Amerikas. Beste Unterhaltung ist garantiert!

☆ DAS GROSSE MUSEUM

Ö 2014, R+B: Johannes Holzhausen, B: Constantin Wulff, K: Joerg Bulger, Attila Boa, Sch: Dieter Pichler, 94min., ab 5.9.14

Die Besucher bewundern die berühmten Kunstwerke, doch was hinter den Kulissen eines der größten und bedeutendsten Museen dieser Welt abläuft, bleibt ihnen verborgen. Bis jetzt. „Das große Museum“ ist das faszinierende Portrait des Kunsthistorischen Museums in Wien (KHM). Neugierig, verschmitzt und humorvoll blickt Regisseur Johannes Holzhausen auf die Abläufe und Menschen im Museum. Sein Film holt die charismatischen Protagonisten vor den Vorhang, die der Kunst ihren Rahmen geben: von der Direktorin bis zum Reinigungspersonal, vom Transporteur bis zur Kunsthistorikerin. Neben routinierten Handgriffen rückt der Film auch lebhaft Mikrodramen ins Bild: eine Restauratorin ist der Geschichte eines Rubens-Gemäldes auf der Spur; ein anderer verzweifelt ausdrucksstark an der Reparatur eines Modellschlachtschiffs. Eine Frau vom Publikumsdienst fühlt sich am Haus nicht integriert; ein verdienter Sammlungsleiter wird in den Ruhestand verabschiedet.



NIGHT MOVES

USA 2013, R + B + Sch: Kelly Reichardt, K: Christopher Blauvelt, M: Jeff Grace, D: Jesse Eisenberg, Dakota Fanning, Peter Sarsgaard, Alia Shawkat, Logan Miller u.a., 112 min., ab 29.8.14

Hochgelobter und spannender Öko-Thriller mit einer hochkarätigen Besetzung. Josh (Jesse Eisenberg) und Dena (Dakota Fanning) sind überzeugte Umweltaktivisten, die auf einem Hof leben und selbst angebautes Gemüse am örtlichen Markt verkaufen. Beide geben sich aber nicht damit zufrieden. Die Gleichgültigkeit der Menschen gegenüber der Zerstörung der Umwelt treibt sie immer mehr in Rage, bis sie eine spektakuläre Aktion planen um die Bevölkerung wachzurütteln. Im Blickpunkt steht dabei ein unbeliebter und umstrittener Staudamm, den sie mit Hilfe ihres Mentors Harmon (Peter Sarsgaard) sprengen wollen.

Subtiles Drama um Ökoterroren, die sich mit den Konsequenzen eines Anschlags auseinandersetzen müssen. Blickpunkt Film

Ein dunkler, spannender, versponnener und intensiver Film. Viennale

Hier steht alles auf dem Spiel: Die eigene Existenz und die der Erde. Die Zeit

CAN A SONG SAVE YOUR LIFE?

USA 2013, R und B: John Carney, K: Yaron Orbach, Sch: Andrew Marcus, M: Gregg Alexander, D: Keira Knightley, Mark Ruffalo, Hailee Steinfeld, Adam Levine, James Corden u.a., 103 min., ab 29.8.14

Ein Musikfilm oder besser, ein Film über das Machen, das Erschaffen von Musik. Keira Knightley spielt und singt hinreißend. New York als Schauplatz ist betörend. Und das Beste: der märchenhafte Liebes-Film ist frisch und flott. Der ausgebrannte Musikmanager Dan (Mark Ruffalo) glaubt in der Musikerin Gretta (Keira Knightley) das Talent gefunden, das ihn auf die Erfolgsspur zurückbringt. Es beginnt für sie eine musikalische Reise, die den Soundtrack ihres Lebens für immer neu schreiben wird.

HECTORS REISE ODER DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK

D/Kanada 2014, R: Peter Chelsom, B: Maria v. Heland u.a., K: Kolja Brandt, Sch: C. Wehlisch, M: D. Mangan, D: Simon Pegg, Rosamund Pike, Christopher Plummer, Toni Collette, Stellan Skarsgard, Jean Reno u.a., 120 min., ab 20.8.14

Die Suche nach dem Glück! Um nichts weniger geht es in dem beschwingten, starbesetzten Feel-Good-Abenteuer nach François Lelords Weltbestseller. Der Londoner Psychiater Hector packt eines Tages seine Koffer und macht sich auf zu einer abenteuerlichen Reise rund um den Globus, um das wahre Glück zu finden. Er gewinnt dabei erstaunliche Einsichten ins Leben.

Am beschwingten Ende der charmanten Geschichte ist jeder auf seine Art glücklich. Le Monde

MONSIEUR CLAUDE UND SEINE TÖCHTER

F 2014, R: Philippe de Chauveron, B: Philippe de Chauveron, Guy Laurent, K: Vincent Mathias, Sch: Sandro Lavezzi, M: Marc Chouarain, D: Christian Clavier, Chantal Lauby, Ary Abittan, Medi Sadoun, Frédéric Chau u.a., 97 min., ab 24.7.14

Eine göttliche Komödie. Le Monde

Ein überragender, brillanter Komödienhit! Monsieur Claude und seine Frau Marie sind ein zufriedenes Ehepaar in der französischen Provinz, Familientraditionen werden hoch gehalten, was nicht einfach ist, denn ihre drei Töchter sind mit einem Muslim, einem Juden und einem Chinesen verheiratet. Als die vierte Tochter mit einem schwarzen Mann auftaucht, explodiert das interkulturelle Minenfeld.

☆ PETER TURRINI. RÜCKKEHR AN MEINEN AUSGANGSPUNKT

Ö 2014, R + B: Ruth Rieser, K: Volker Gläser, Manuela Wilpernig u.a., Sch: Michou Hutter, mit: Peter Turrini, 105 min.

Der bildmächtige, ruhige Interviewfilm ist ein außergewöhnliches und sehr persönliches Porträt des großen Dramatikers Peter Turrini, der im September seinen 70. Geburtstag feiert. Nachdenklich, offenherzig, liebevoll kommt er zu Wort. Titelgebender „Ausgangspunkt“ des Films ist der Tonhof in Maria Saal, in den 50er und 60er Jahren ein offenes Haus für „völlig unbekannte Kunst-Irrer“ (unter ihnen auch Thomas Bernhard). Für den 15-jährigen Turrini war der magische Ort sein „erstes Zuhause – Labor, Enklave, Wiege der österreichischen Nachkriegsliteratur“. Peter Turrini blickt aber nicht nur zurück, sondern zeigt auch sein feines Sensorium für das Jetzt. Wir gratulieren unserem Freund und Unterstützer zum 70. Geburtstag!

30.9.14, 20 Uhr, NÖ Premiere

APPELL FÜR MEHR TOLERANZ Film + Diskussion

CHOCOLAT

USA 2000, R: Lasse Hallström, B: Joanne Harris, K: Roger Pratt, Sch: Andrew Mondschein, M: Rachel Portman, D: Juliette Binoche, Johnny Depp, Lena Olin, Judi Dench, Alfred Molina, Carrie-Anne Moss u.a., 121 min.

Der beschauliche Alltag in einem französischen Städtchen wird durch eine geheimnisvolle alleinerziehenden Frau und ihrer Tochter durcheinander gewirbelt: Die Unbekannte eröffnet mitten in der Fastenzeit eine Chocolaterie! Kurz darauf siedeln sich auch noch unbekannte Vagabunden in der Stadt an. Das ist zu viel für das kleine Städtchen.

Nach dem Film diskutieren auf Initiative von PfarrCaritas und den Pfarren des Stadtdekanates St. Pölten Menschen, die vor Jahren ebenfalls „Neuankömmlinge“ in unserem Land waren.

29.9.14, 17.30 Uhr, vor dem Film **Schokoladenverkostung** von Weltladen St. Pölten



CINEMA SCHOOL DER LANGE TAG DER FLUCHT

Im Rahmen des „Langen Tags der Flucht“ in Kooperation mit dem UN-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR. Film mit Diskussion für Schulen.

DEINE SCHÖNHEIT IST NICHTS WERT

Ö 2012, R u B: Hüseyin Tabak, K: Lukas Gnaiger, Sch: Christoph Loidl, M: Judit Varga, D: Abdulkadir Tuncer, Nazmi Kirik, Lale Yavas, Yüsa Durak u.a., 86 min.

Der 12-jährige Veysel, halb Kurde, halb Türke, lebt seit Kurzem mit seiner Familie als Flüchtling in Wien. In der Schule ist der schüchterne Bub ein Außenseiter. Zuhause lehnt sich sein älterer Bruder gegen den Vater auf. Vor diesen Problemen flüchtet Veysel in Tagträume, in denen Ana die Hauptrolle spielt. Veysel ist in das Mädchen aus seiner Klasse verliebt. Als er ihr Herz mit einem Liebesgedicht gewinnen will, steht plötzlich die Polizei vor der Tür.

Nach dem Film Gespräch mit Darsteller Yüsa Durak und ExpertIn des UNHCR.

26.9.14, 9.30 Uhr (Ende ca. 11.45 Uhr), empfohlen ab 12 Jahren, Anmeldung unter sowinetz@unhcr.org, **Eintritt frei!**



HÖFEFEST IM CINEMA PARADISO

MATTHÄUS BÄR Konzert für Kinder und ihre erwachsenen Begleiter

Oftmals sorgt Kindermusik eher für elterliche Qual als kindliche Freude. Matthäus Bär ist die Ausnahme vom stereotypen Kindergetüdel und macht Musik, der sowohl große wie kleine Hörer und Hörerinnen etwas abgewinnen können. Matthäus Bär ist davon überzeugt, dass Musik für Kinder nicht banaler oder simpler als Erwachsenenmusik sein muss. Und so schafft er großartige Pop-Musik, mit kindgerechten, pointiert-pfiffigen Texten. Der Bogen zwischen Erwachsenen- und Kinderwelt gelingt ihm perfekt, seine Lieder öffnen doppelte Böden, versteckte Hintertüren und lassen Interpretations-Spielräume für Klein und Groß. Entzückend nimmt er immer wieder Bezug auf die Lebenswelt von 2- bis 8-Jährigen und die Eltern und ihre unpopulären Erziehungsmaßnahmen sympathisch auf die Schaufel (Fahrradlied, Ich will jetzt ein Eis!, Unbegrenzte Fernsehzeit!).

13.9.14, 15 Uhr, für Kinder ab 2 Jahren, Eintritt frei!

GIN GA Konzert

Mit ihrem Debüt „They Should Have Told Us“ sind Gin Ga 2008 aus dem Stand in den Pop-Himmel geschossen und waren auf großer Europa-Tournee. Danach haben sie mit superben Songs wie „Dancer“, „No Limit“ und den Singles „Golden Boy“ und „Remember Whatever“ immer wieder von sich hören lassen. Jetzt endlich haben sie ihr lang erwartetes zweites Album „Yes/No“ am Start. Es hält mit seinen zwölf Alternative-Perlen jedem Erwartungsdruck locker stand. Produziert wurde „Yes/No“ in London und Wien, den Mix besorgte Charlie Russell, dessen Credits Namen wie Kasabian, Beady Eye, Alt-J und Jamiroquai umfassen. Nach dem Konzert fette Beats bei der **DJ-Line** mit der Höfefest-Crew.

Alex Konrad (Gesang, Gitarre), Emanuel Donner (Violine, Gesang, Perkussion), Klemens Wihlidal (Gitarre, Synthesizer, andere Instrumente), Matias Meno (Schlagzeug, Percussion), James Stelfox (Bass)

Gin Ga haben eine Wandlung von der mit Pop-Schlüsselreizen spielenden Gitarren- (und Geigen- und Keyboards-) Band zum ausgewachsenen Pop-Monster vollzogen, das jederzeit imstande ist, in die nächste Disco einzufallen. Robert Rotifer

Gin Ga veröffentlichen mit „Yes/No“ schlicht das beste von ihnen erhoffbare Album. Pop voll großer Momente. Gap

13.9.14, 21 Uhr Konzert, ab ca. 22.30 Uhr Dj-Line, Eintritt frei!



BERNHARD AICHNER LESUNG

Einer der besten Romane, die ich in diesem Jahr gelesen habe. Zweifellos. Erfrischend anders, unglaublich packend, spannend. Tempo und Dialoge sind einfach grandios.“ Paul Whitlach, US-Verleger von Stephen King.

Was für ein packendes Buch! Seit Monaten ist Bernhard Aichners „Totenfrau“ in den Bestsellerlisten. Frau Blum ist Bestatterin. Sie ist liebevolle Mutter zweier Kinder, sie besticht durch ihr großes Herz, ihren schwarzen Humor und ihre Coolness. Doch plötzlich gerät dieses Leben durch den Unfalltod ihres Mannes aus den Fugen. Vor ihren Augen wird er überfahren. Fahrerflucht. Alles bricht auseinander. Durch Zufall findet Blum heraus, dass fünf einflussreiche Menschen den Tod ihres Mannes wollten. Blum startet einen Rachefeldzug. Erbarmungslos. *Eine Adrenalin-Spritze für das Krimi-Genre! Die Totenfrau ist eine rasende Rachegöttin, die einen schauern lässt. Ein Hammerbuch. Stern*

Wer das Buch in die Hand nimmt, legt es freiwillig nicht mehr so schnell weg. Woman

22.9.14, 20 Uhr, Eintritt VVK 9 EUR, AK 10 EUR, Cinema Paradiso Card und Thalia Card 1 EUR ermäßigt; **Lesung für Schulen am 23.10.14, 10.30 Uhr** im Stadtmuseum St. Pölten



Buchtipp: „Totenfrau“ von Bernhard Aichner, btb, 20,60 EUR

FILM, WEIN + GENUSS

Nach der Sommerpause servieren Cinema Paradiso und „So schmeckt Niederösterreich“ wieder cineastische Highlights gemeinsam mit Köstlichkeiten aus der Region. Die kulinarischen Leckerbissen kommen diesmal von „Pure-Austria“, das hochwertige Produkte verschiedener Bauernhöfe serviert. Das Bioweingut Harm aus Krustetten kredenzt seine köstlichen Weine. Bei den Filmen besteht die Auswahl zwischen der exklusiven Vorpremiere „Ein Sommer in der Provence“ (20.15 Uhr) und „Madame Mallory und der Duft von Curry“ (20.30 Uhr).

23.9.14, ab 19.30 Uhr Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerlteller



CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Hohenberg als Ausgangspunkt für Wanderungen aufs Gschwendt, Türnitzer Höger und Reisalpe ist hinlänglich bekannt. Dass es auch äußerst reizvolle Ausflüge zu Kalkklippen, Wasserfällen und Sinterterrassen bietet, wissen nur Eingeweihte. 550 Höhenmeter, 13km, 5,5 Stunden Gehzeit; Jause und Trinken mitnehmen, keine Einkehr unterwegs! Wieder mit einem kleinen Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse St. Pölten.

28.9.14, 9.20 Uhr, Treffpunkt Hbf St. Pölten, Rückkehr 19.25 Uhr, Anmeldung: wandern@cinema-paradiso.at



MEISTER KONZERTE
DER LANDESHAUPTSTADT SANKT PÖLTEN
2014-2015



KÜNSTLERISCHE LEITUNG:
ROBERT LEHRBAUMER

INFORMATION

Magistrat der Landeshauptstadt St. Pölten
Fachbereich Kultur und Bildung
Prandlauerstraße 2, A-3100 St. Pölten
Telefax: 02742/303-280
Fax: 02742/330-2600
E-Mail: meisterskonzerte@st-poelten.gv.at



DIE BIERKOMPOSITION
AUS DEM HERZEN
WIENS.



Feinherb, nussig, süffig:
Ottakringer Wiener Original.
Eine unserer vielen köstlichen Bierspezialitäten.

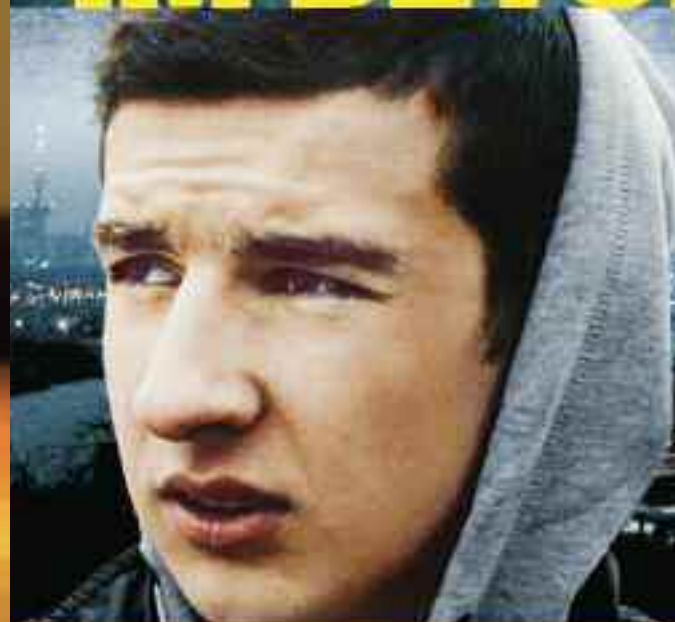


VON DEN
PRODUZENTEN VON
DAS WEISSE BAND
UND **AMOUR**



EIN UMLUT DAG FILM

**RISSE
IM BETON**



AB
19. SEPTEMBER
IM KINO

www.risseimbeton.com

facebook.com/risseimbeton



NÖ-Premiere im Cinema Paradiso am 11.9. um 20:30 Uhr

NÖN 3 Wochen gratis testen!

Kostenlos dazu einen Minz Öl Roll on.



- angenehmes Kühlgefühl
- bei Insektenstichen
- für einen klaren Kopf
- bei Migräne

Beliebig viele Rollen möglich.



Testen Sie die NÖN 3 Wochen gratis und Sie erhalten:

- + geballte Informationen aus Ihrer Region
- + die NÖN-Landeszeitung für Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport
- + tele, das Fernsehmagazin
- + Heimat NIEDERÖSTERREICH - Das Monatsmagazin der NÖN*



Nah. Näher. NÖN



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 6 EUR

Cinema Paradiso Card: ab 5,50 EUR

Kinomontag – Mittwoch: 6,50 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Kinofrühstück: Film + Buffet 15,40 EUR

(Cinema Paradiso Card 14,20 EUR)

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,

ab 140 min. 1 EUR. 3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30 % für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur VVK oder AK (keine Reservierungen).

Vorverkauf an der Kinokassa, bei allen Filialen der Bank Austria, bei allen Ö-Ticket-Stellen und auf www.oeticket.com

Lage + Parken:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung 02742-21 400

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

Mo–So ab 9 Uhr

Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr

Schanigarten, Kaffee- und Frühstückspezialitäten, internationale Zeitungen, feine Cocktails und Weine, Bar-Snacks

Frühstücks-Brunch-Buffet: 9–13 Uhr

Sa, So und Feiertag 9,90 EUR

Tuesday Movie Night – Filme in Originalversion

Jeden Dienstag zeigen wir einen Film in Originalsprache mit deutschen Untertiteln.

Kulturpartner: 
bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:  

Förderer:    

Medienpartner:    

Partner:   

CP Nr. 132

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Andreas Sattrra, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba; Fotos: RR*Filmproduktion/ Ruth Rieser, Fotograf: Karl-Heinz Fessl, Matthäus Bär, Verleiher, privat; Grafik: Susi Klocker; Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

IAN SIEGAL ELECTRIC BAND

Der sympathische Ian Siegal ist immer bei den Wurzeln des Blues geblieben. Unzählige Auszeichnungen und der Status der größten britischen Blues-Entdeckung des letzten Jahrzehnts sind der Lohn dafür.

16.9.14, 20 Uhr, CP Card -2 EUR

BERNHARD AICHNER

„Totenfrau“ ist seit Monaten auf den Bestsellerlisten und auch international ein Hit. Die atemlos spannende Geschichte einer Frau, der man die Daumen drückt, dass ihr mörderischer Rachezug gelingt, lässt den Leser nicht mehr los.

22.9.14, 20 Uhr, CP Card + Thalia Card -1 EUR



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
- Veranstaltungen bis –30 % ermäßigt
- Programmheft per Post gratis
- Gratis Popcorn einmal pro Monat
- Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
- Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
- Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR

Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU OKTOBER

„Lüften“ mit Andreas Fränzl (Bauchklang) und Rainer Binder (Binder & Krieglstein) – Konzert + DJ-Line (3.10.), Kinderdisco (4.10.), Scottish Colours – Konzerte (8.10.), etcetera Buchpräsentation – Lesung (15.10.), Madison Violet – Konzert (16.10.), Herr Hichl – Lesung (22.10.), Film, Wein + Genuss (28.10.), Halloween Dj-Line (31.10.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Matthäus Bär – Kinderkonzert (13.9.), Gin Ga – Konzert (13.9.),
Ian Siegal Electric Band – Konzert (16.9.)